



Stanzer Informationsblatt

Dezember 2010



Foto: Günter Zangerle / 2010

Unser alljährliches Weihnachts- rundsreiben

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Liebe Stanzerinnen und Stanzer!



Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und die Jahreswende ist auch nicht mehr fern. Zeit um uns von der vorweihnachtlichen Hektik zurückzuziehen und uns auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen.

Zeit aber auch um das auslaufende Jahr Revue passieren zu lassen und auf die Aktivitäten in der Gemeinde, aber auch in den Vereinen und Körperschaften zurückzublicken.

Bei den Bautätigkeiten standen heuer der Straßenbau, die Erweiterung des Trinkwassernetzes und die Straßenbeleuchtung im Mittelpunkt.

In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Baubezirksamt Imst wurde heuer das seit längerem geplante Projekt Linksabbieger an der B 171 – Einbindung in die Grinner Straße – realisiert. Dabei musste die Fahrbahn verbreitert, der Gehsteig u. die Standfläche für die Bushaltestelle an der B 171 neu errichtet und der Schutzweg verlegt werden. Der Schutzweg wurde mit der gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtung ausgestattet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde der Gehsteig im Bereich der Einbindung in die Grinner Straße in die B 171 Richtung Grins verlängert und in einer Mindestbreite von 1,50 m ausgeführt, um für die in Verkehrsrichtung Landeck gelegene Haltestelle eine erhöhte und befestigte Abstandsfläche für Fahrgäste gewährleisten zu können. Im Kurvenbereich der Einfahrt zum Ortsteil Stampfle wurde eine Stützmauer errichtet und an der Gemeindestraße im Unteren Loch eine Absturzsicherung angebracht. Neben diversen Asphaltierungsarbeiten im Ortsbereich wurde die Gemeindewasserleitung im Oberdorf erweitert und ein zusätzlicher Hydrant aufgestellt.

Für die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und in den Ausschüssen möchte ich meinen Dank aussprechen.

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis aber auch all jenen zu danken, die sich im auslaufenden Jahr für die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft eingesetzt haben. Sei es im kirchlichen Bereich, bei Vereinen und Organisationen, in einer politischen Funktion oder einfach im privaten Interesse.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit, für das kommende Jahr 2011.

Euer Bürgermeister

Alois Miemelauer



Auszug aus den GR-Beschlüssen des Jahres 2010:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2009.
- Vergabe der Tischlerarbeiten in der Volksschule – Ausgestaltung der Nische im Eingangsbereich.
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Bp. 12/2, Bp. 12/2, Bp. 14, Gp. 789 (Anton Krismer), der Gp. 4 (Stefan Nothdurfter), 682/1 (Nigg Harald, Gp. 764/3 (öffentliches Gut).
- Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes „Dorfzentrum – Krismer/Ungericht“.
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Haunen – Gp. 844, Gp. 845 u. 846 (obere Reihe Reihenhaussiedlung).
- Erlassung des Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes „Haunen Gp. 844, 845, 846 u. 847“
- Zuweisung eines Bauplatzes in der „Reihenhaussiedlung Haunen“ an Hr. Schimpfössl Alexander.
- Bestellung des Bgm-Stv. Michael Gruber als Stellvertreter in die Forsttagssatzungskommission.
- Bestellung eines weiteren Mitgliedes der Generalversammlung des Sozial- u. Gesundheitssprengels – GR Michael Weinseisen.
- Subvention an dem Imkerverein Stanz-Bruggen.
- Beitrag an das Jugendteam des Pfarrgemeinderates für den Ausflug der Ministranten(innen).
- Satzungsänderung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol.
- Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes „Öttl David – Gp. 537/1“.
- Bereinigung der Straßenflächen und Grundabtausch im Bereich der Gp. 764/3 – öffentliches Gut – und den Bpn. 12/2 und 14 - Anton Krismer.
- Verpachtung von Stellplätzen an die Firma Dosenberger im Stampfle.
- Vergabe der Materiallieferung für die Wasserleitungserweiterung im Oberdorf.
- Vergabe der Schlosserarbeiten Lochweg – Leitschiene.
- Vergabe der Elektroarbeiten für die Schutzwegbeleuchtung an der B 171 – Stampfle.
- Finanzielle Unterstützung an den Singkreis Stanz.
- Vergabe der Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet.
- Anschaffung eines Direktionsrechners für die Volksschule.
- Beitrag an die viehhaltenden Betriebe zu den Kosten der Schlachtabfälle- u. Kadaverentsorgung, sowie für die Schlachtge-



bühren aus den Mitteln der Ausschüttung der 2/3 Gerichtsalpen – befristet auf ein Jahr.

- Erweiterung des Sonderschulverbandes Landeck – Genehmigung der Vereinbarung und der Satzung.
- Subvention an die Bergrettung Landeck-Zams.
- Beitrag an den Pflegeverein Stanz zur Anschaffung von Hilfsmitteln.
- Übernahme der Kosten für die zweimalige Aerifizierung des Sportplatzes.
- Beschlussfassung des Voranschlages 2011 u. des. Mittelfristigen Finanzierungsplanes 2012-2014.
- Festsetzung der Gemeindeabgaben und Gebühren am 01.01.2011.
- Neubestellung der Mitglieder der Höfekommission.
- Beitrag der Gemeinde für das „InfoEck-Oberland“ für 2011-2013.
- Förderungsbeitrag an die Stanzer viehhaltenden Betriebe.
- Gemeindebeitrag an den Singkreis Stanz.
- Kauf-, Tausch- und Überlassungsvertrag mit dem Tiroler Bodenfonds bezüglich Trennstücke im Bereich der Wohnanlage Haunen.
- Weiterführung des Kindergartenversuches „Einzelintegration im Beschäftigungsjahr 2010-2011.“

Gemeindestatistik

Gesamtbevölkerung

645 Gemeindebürger

606 mit Hauptwohnsitz und 39 mit weiterem Wohnsitz,
638 Österreicher und 7 ausländische Staatsbürger
303 weibliche und 342 männliche Einwohner

Ausländische Staatsbürger

1 von Schweden
3 von Deutschland
1 von Kenia
2 von Thailand

nach dem Familienstand

326 ledig
282 verheiratet
21 verwitwet
16 geschieden



Altersstruktur per 14.12.2010			
	männlich	weiblich	gesamt
0 - 5 Jahre	28	13	41
6 - 10 Jahre	22	18	40
11 -15 Jahre	23	23	46
16 - 20 Jahre	29	18	47
21 - 25 Jahre	23	17	40
26 - 30 Jahre	24	32	56
31 - 35 Jahre	19	19	38
36 - 40 Jahre	18	21	39
41 - 45 Jahre	27	26	53
46 - 50 Jahre	38	24	62
51 -5 5 Jahre	23	25	48
56 - 60 Jahre	15	13	28
61 - 65 Jahre	13	13	26
66 - 70 Jahre	15	5	20
71 - 75 Jahre	13	17	30
76 - 80 Jahre	7	9	16
81 - 85 Jahre	2	5	7
86 - 90 Jahre	3	3	6
91 - 95 Jahre	0	1	1
96 -Jahre	0	1	1
	342	303	645
0 - 20 Jahre	102	72	174
21 - 40 Jahre	84	89	173
41 - 60 Jahre	103	88	191
61 - 80 Jahre	48	44	92
älter als 80 Jahre	5	10	15
	342	303	645

Älteste Stanzerin Barbara Rüb mit 98 Jahren
Ältester Stanzer Franz Wiederin mit 88 Jahren



Geburten 2010

Rüf Nico Elias - Stanz 80 / Mutter: Irmgard Rüf
Nothdurfter Lukas - Stanz 152 / Eltern: Manuela u. Simon Nothdurfter
Pfandler Moritz Erich - Stanz 66 / Eltern: Martina u. Markus Pfandler
Gruber Maya Isabel - Stanz 92 / Eltern: Kathrin u. Michael Gruber
Juen Lilly Cheyenne - Stanz 169 / Eltern: Rosalinde u. Erwin Juen
Wiestner Fabian - Stanz 167 / Eltern: Alexandra u. Michael Wiestner
Krimm Fabian - Stanz 79 / Eltern: Katja Krimm u. Manfred Walch



Geheiratet haben 2010

Manuela Nothdurfter geb. Moschen und Simon Nothdurfter



Sterbefälle 2010

- **Walch Theresia**, 6500 Stanz 11, im Alter von 78 Jahren
- **Kuntner Frieda**, 6500 Stanz-Stampfle, im Alter von 88 Jahren
- **Kössler Lydwina**, 6500 Stanz 25, im Alter von 87 Jahren
- **Ludwig Krismer**, 6500 Stanz 8, im Alter von 82 Jahren
- **Hubert Ladner**, 6500 Stanz 9, im Alter von 46 Jahren



Wahlen - Wahlergebnisse

Gemeinderatswahl 2010

Wahlbeteiligung

Datum	Wahlbe- rechtigt	Abgege- ben	Gül- tig	Ungültig	Wahl- karten	Wahlbeteiligung
14.03.2010	490	439	424	15	0	89,59%

Ergebnis

14.03.2010				
Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen	Mandate
Junge Alternative Stanz		48,82%	207	6
Heimat- u. Bürgerliste Stanz		29,95%	127	3
Für Stanz Team Nothdurfter		21,23%	90	2

Bürgermeisterwahl 2010

Wahlbeteiligung

Datum	Wahlbe- rechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahl- karten	Wahlbeteiligung
14.03.2010	490	439	430	9	0	89,59%

Ergebnis

14.03.2010			
Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen
Miemelauer Alois		60%	258
Kössler Peter		19,77%	85
Nothdurfter Stefan		20,23%	87

Bundespräsidentenwahl 2010

Wahlbeteiligung

Datum	Wahlbe- rechtigt	Abgege- ben	Gültig	Ungül- tig	Wahl- karten	Wahlbeteiligung
25.04.2010	489	172	161	11	0	35,17%

Ergebnis

25.04.2010			
Partei	Bezeichnung	Prozent	Stimmen
Dr. Heinz Fischer		85,09%	137
Dr. Rudolf Gehring		5,59%	9
Barbara Rosenkranz		9,32%	15



Gemeindevorstandswahl 2010

Am 30.03.2010 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Die durchgeführte Wahl des Gemeindevorstandes ergab folgendes Ergebnis:

Bürgermeister-Stellvertreter
Michael Gruber, 6500 Stanz 92

Weitere Vorstandsmitglieder neben Bürgermeister u. Bgm-Stv.

Ferdinand Beer, 6500 Stanz 6
Stefan Nothdurfter, 6500 Stanz 16



Stanz Altkleidersammelsieger



Der Verein Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck hat Stanz zum Sieger der Altkleidersammlung gekürt. Pro Mann/Frau haben die Stanzer 9,28 kg Textilien im Recyclinghof Stanz abgegeben. Auf den weiteren Plätzen landeten Strengen (6,89 kg/E), Tösens (6,82 kg/E) und Zams (6,6 kg/E). Im Bezirk Landeck wurden zuletzt insgesamt 350 Tonnen Altkleider zur Weiterverwertung

abgeliefert. Es macht Sinn Wertstoffe zu trennen, es schont die Umwelt und wirkt sich positiv auf die Entsorgungskosten aus.

Bgm. Bertl Stenico, Obmann des Vereines Umweltwerkstatt, übergab als Anerkennung und Dank einen Geschenkkorb an Gemeindegänger Stefan Wörz. Bgm. Alois Miemelauer dankte der Bevölkerung von Stanz für ihr Umweltbewusstsein und ihre vorbildliche Trennung der Wertstoffe.



Jubilare

Dieses Jahr konnten den 80. Geburtstag feiern...

✓ Helmut Zangerle



✓ Karl Folie



✓ Ehrenreich Fleisch

✓ Karl Lechleitner





Goldenes Priesterjubiläum / Goldenes Professjubiläum

Stanz feierte seine Jubilare!

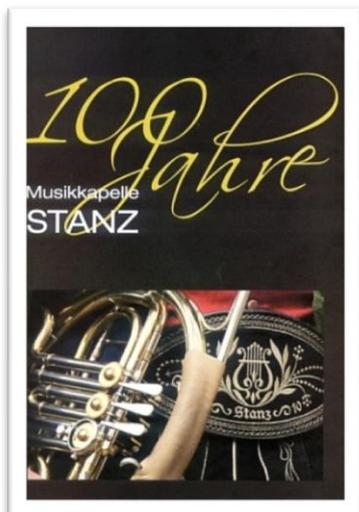
Der Dank- u. Festgottesdienst am 10. Juli 2010 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stanz stand ganz im Zeichen äußerst seltener Jubiläen.

Pfarrer P. Michael Krismer CMM konnte sein **Goldenes Priesterjubiläum** und **Sr. Maria Martina Gabl** ihr **Goldenes Professjubiläum** in der Heimatgemeinde Stanz feiern.

Pfarrer Michael Krismer ging nach seiner Priesterweihe im Jahre 1960 in die Mission und war 3 Jahre in Südrhodesien, im heutigen Simbabwe, tätig. 1963 wurde er von seinem Orden - Kongregation der Missionare von Mariannahill - der Pfarre St. Josef Bruggen in Landeck zugeteilt, die er aufgebaut hat und bis heute noch betreut.

Sr. Maria Martina Gabl ging 1957 zu den Kreuzschwestern nach Hall. Die Einkleidung - Noviziat fand 1959 und die Professfeier am 25.03.1960 statt. Ihr Weg führte sie von Brixlegg über das Institut St. Josef bis nach Feldkirch, wo sie nachwievor als Köchin tätig ist.





Zum 100-jährigen Bestandsjubiläum organisierte die Musikkapelle Stanz am 3. u. 4. Juli ein Dorffest, bei dem der langjährigen Geschichte der Musikkapelle eingehend gedacht wurde.

Anlässlich dieser Feier wurden zwei verdiente Musikanten besonders geehrt. Gebhard Schütz, langjähriger Schriftführer, und Kapellmeister Herbert Kleinheinz wurden mit der Silbernen Verdienstmedaille des Österr. Blasmusikverbandes eingezeichnet.

Grußworte des Bürgermeisters beim 100-jährigen Bestandsjubiläum:

Mit besonderer Hochachtung und Wertschätzung, mit besonderer Freude erlaube ich mir, im Namen der Gemeinde Stanz der Musikkapelle zum 100-jährigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Mein ganzer Stolz gilt unserer Musikkapelle, dass sie heuer in bester Form ihr Jubiläum mit einem großen Fest begehen kann.

Seit nunmehr hundert Jahren ist die Musikkapelle ein nicht wegzudenkender und wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. Wenn die Musikkapelle gebraucht wird, sei es bei freudigen und traurigen Anlässen, bei kirchlichen Festtagen, bei Auftritten in und außerhalb von Stanz, ist es selbstverständlich, dass sie aufmarschiert. Für die große Opferbereitschaft, die Kameradschaft und die freiwilligen Leistungen, die in den letzten 100 Jahren im Dienste der Allgemeinheit erbracht wurden, braucht es große Idealisten und viel Freude an der Musik.

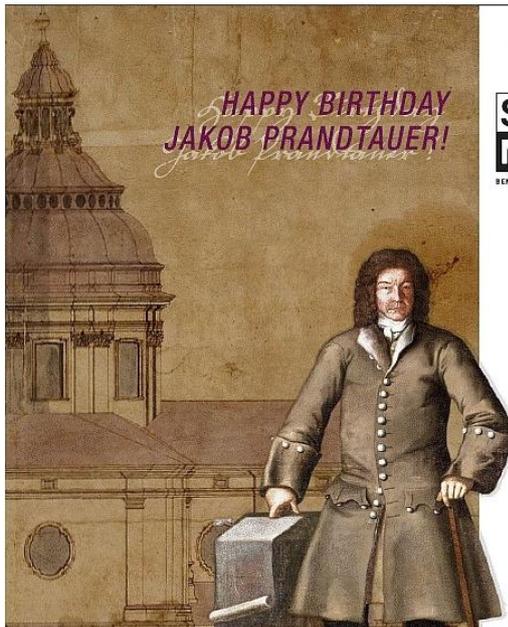
Intensive Aus- und Weiterbildung, großer Fleiß, das gefühlvolle Führen des Kapellmeisters, sowie die vorhandene Kameradschaft unter den Musikantinnen und Musikanten tragen maßgeblich zum Erfolg bei.

Die Musikkapelle ist in unserem Dorf unentbehrlich, sie steht für Tradition und Brauchtum, vereint beim gemeinsamen Musizieren Jung und Alt und ist somit auch ein Bindeglied für die gesamte Dorfgemeinschaft.

Mit Freude trägt unsere Musikkapelle ihre musikalische Botschaft weit über Stanz hinaus und ist somit ein gewichtiger Werbeträger für unsere Heimatgemeinde und die gesamte Region.

Schlussendlich hoffe ich, dass die Musikkapelle Stanz weiterhin ihren eingeschlagenen Weg beschreitet und sowohl musikalisch, aber auch kameradschaftlich ein starker Verein bleibt, der auch in weiterer Zukunft unser Stanz so würdevoll präsentiert, wie es bis heute immer und selbstverständlich der Fall war.

Ich möchte allen Freunden und Förderern, ganz besonders den Musikantinnen und Musikanten zum 100-jährigen Bestandsjubiläum von Herzen gratulieren und Ihnen allen für die Zukunft alles Gute wünschen.



Jakob Prandtauer wurde 1660 (Taufdatum 16. Juli 1660) in Stanz geboren und starb am 16. September 1726 in St. Pölten.

Prandtauer war der einzige Sohn der Bergbauern Simon Prandtauer und Maria Lentsch (acht Kinder - sieben Mädchen, ein Junge). Er sollte eigentlich den Hof übernehmen, begann jedoch als Siebzehnjähriger seine Lehrzeit bei Hans Georg Asam in Schnann.

Seine Wanderjahre verbrachte er vermutlich in Bayern und Salzburg. Nach 1683 zog Prandtauer in das heutige

Niederösterreich. In den 1690er Jahren entstanden Prandtauers erste Bauten. Zuerst wurde er vor allem für die Umgestaltung bestehender Bauten beauftragt, sein frühestes gesichertes Werk ist der Umbau des Pfarrhofes von Haitzendorf 1694 im Auftrag des Stiftes Herzogenburg. Wahrscheinlich arbeitete er auch am in dieser Zeit vorgenommenen Umbau des Schlosses Ochsenburg, sowie am Schwaighof. Auch die Aufstockung des St. Pöltner Domturms wird Prandtauer zugeschrieben.

1696 entwarf Prandtauer für die niederösterreichischen Stände Brücken für einige Nebenflüsse der Donau im Viertel ob dem Wienerwald. Obwohl sie nicht ausgeführt wurden kam er mit dem Prälaten des Stiftes Melk in engeren Kontakt und erhielt von ihm den Auftrag die Pfarrkirche und den Pfarrhof von Lassees umzugestalten. Nach weiteren Arbeiten für die Stifte und Klöster in und um St. Pölten erhielt er 1702 den ersten großen Auftrag, den Neubau der Stiftskirche in Melk.

Am 6. April des Jahres 1702 schlossen der Abt des Stiftes Melk, Berthold Dietmayr, und Jakob Prandtauer den Vertrag wegen Abrechnung und Aufbau der Klosterkirchen ab. Im Alter von 42 Jahren hatte Prandtauer damit seinen ersten großen Auftrag erhalten. Während den Arbeiten am Stift Melk verstarb 1708 mit Carlo Antonio Carlone der führende Klosterarchitekt des oberösterreichischen Raumes. Prandtauer erhielt die Bauleitung in den Stiften Garsten, Kremsmünster und St. Florian, die Carlone begonnen hatte. Dabei veränderte und modernisierte er vor allem in Garsten und St. Florian die Entwürfe seines Vorgängers.

Ab 1710 leitete er auch die weitere Umgestaltung des Stiftes Melk. Um 1714 wurde er beauftragt das Stift Dürnstein zu barockisieren. Im selben Jahr entwarf er den Neubau des Stiftes Herzogenburg. Daneben baute er die Kirche auf dem Sonntagberg (Fresken von Daniel Gran), war ab 1708 (als Nachfolger von Carlo Antonio Carlone) Bauleiter in Garsten und Christkindl und beteiligte sich an den Pflanzungen



von Dürnstein. Im Stift Herzogenburg baute er 1714 den Este-Trakt im Stil eines Landschlusses (Fresken von Bartolomeo Altomonte). Der einzig urkundlich gesicherte Schlossbau Prandtauers ist das 1722-1732 errichtete Schloss Hohenbrunn bei Sankt Florian.

Jakob Prandtauer gehört mit Johann Fischer von Erlach und Johann Lucas von Hildebrandt zu den bedeutendsten Künstlern des österreichischen Barocks. Während Fischer und Hildebrandt insbesondere für den Wiener Hof tätig waren, stand Prandtauer vor allem im Dienst der Klöster. Von 1702, dem Beginn der Melker Stiftskirche, bis zu seinem Tod 1726 erhielt er nahezu alle große Aufträge auf dem Gebiet des Klosterbaues im nieder- und oberösterreichischen Raum.



Stift Melk



Am 6. April des Jahres 1702 schlossen der Abt des Stiftes Melk, Berthold Dietmayr, und Jakob Prandtauer den Vertrag wegen Abrechnung und Aufbau der Klosterkirchen ab.



Tag des Ehrenamtes

Am 23. September 2010 fand in der WM-Halle well.com in St. Anton die Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel statt.

Als Dankeschön seitens des Landes werden bei dieser Feier engagierte Persönlichkeiten für ihr Wirken im Interesse der Allgemeinheit ausgezeichnet.

Von der Gemeinde Stanz wurden Herrn Franz Hebenstreit - langjähriger Platz- u. Zeugwart des SV Stanz - und Herrn Günter Zangerle - langjähriger Feuerwehrkommandant-Stellvertreter u. Mitglied des Bezirks-Feuerwehrausschusses - von Hr. LH Günther Platter die Tiroler Ehrenamtsnadel verliehen.



Der Landeshauptmann

St. Anton, am 23. September 2010



Der Landeshauptmann

St. Anton, am 23. September 2010



Bischof Dr. Manfred Scheuer besuchte am 16. und 17. September 2010 im Zuge einer Visitation die Gemeinden Stanz und Grins.

Diese 2 Tage waren gefüllt von einem dichten Programm, bei dem der Bischof den persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung, aber auch mit den Gremien der Pfarre und der Gemeinde suchte und aufnahm. Er stattete dem Kindergarten, der Volksschule und dem Seniorenheim in Grins einen Besuch ab und fand auch noch Zeit für Krankenbesuche.



Bischof Dr. Manfred Scheuer wurde von den Abordnungen der Gemeinden und von der Bevölkerung herzlich willkommen geheißen. In der Pfarrkirche Stanz fand am Donnerstag den 16.09.2010 ein Festgottesdienst mit anschließender Agape statt.





Bei der Abhof-Messe in Wieselburg waren die Stanzer "Brenner" auch heuer wieder erfolgreich.

Rudolf Juen und Schimpfössl Josef u. Herbert wurden für ihre Brände mit einem Goldenen Stamperl ausgezeichnet.

Weitere 2 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 8 Bronzemedaillen gingen nach Stanz.



Tiroler Schnapsprämierung 2010

Bei der diesjährigen 16. Tiroler Schnapsprämierung haben 156 Betriebe mit insgesamt 646 Proben teilgenommen. Auch Stanzer Brenner haben ihre Brände eingereicht und konnten zahlreiche Auszeichnungen erringen. 1 Sortensieger – Herbert u. Josef Schimpfössl mit einem Birnenbrand Williams - kam aus Stanz und zahlreiche Schnäpse wurden ausgezeichnet:





Neue Lehrerinnen an der VS Stanz



Nach dem Abgang von Dipl.-Päd. Petra Kaufmann und Dipl.-Päd. Egon Kaufmann - übernahm die Direktorstelle in der Volksschule Grins – bekam Dir. Dipl. Päd. Dorothea Marth weibliche Verstärkung.

Frau **Dipl.-Päd. Silvia Wolf** wurde vom Schulamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck mit Wirkung 01. September 2010 der Volksschule Stanz dienstzugeteilt.

Weiters wurde Frau **Dipl.-Päd. Daniela Schlatter** für die Reststunden der Volksschule Stanz zur Dienstleistung zugewiesen (Stammsschule VS Bruggen). Somit ist das Lehrerteam wieder komplett.



Wir wünschen den neuen Lehrerinnen einen guten Einstand und viel Freude und Kraft beim Unterricht an unserer Schule.

Den scheidenden Lehrern Dipl.-Päd. Petra Kaufmann und Dipl.-Päd. Egon Kaufmann möchten wir auf diesem Wege recht herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle unserer Kinder danken und ihnen für die neue Aufgabe viel Erfolg wünschen.

Das Team komplettieren:



Dir. Dipl. Päd. Dorothea Marth

FL Claudia Kössler / Werken

Mag. Pfarrer Herbert Asper



VEREINSNACHRICHTEN

Mit zahlreichen Höhepunkten stand das Jahr 2010 ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums der **Musikkapelle Stanz**.

Ein bestens besuchtes Frühjahrskonzert gab den gelungenen Auftakt des Jubiläumsjahres. Mit einem auch in der regionalen Presse vielbeachteten Konzert bereicherte die Musikkapelle das 125-Jahr-Jubiläum der befreundeten Winzerkapelle Bischoffingen und gestaltete am nächsten Tag den Gottesdienst in der örtlichen evangelischen Kirche.

Zum Jubiläumsfest am 3./4. Juli 2010 statteten uns die „Bischoffinger“ einen Gegenbesuch ab. Neben LAbg. Anton Mattle gab sich die Spitze des Blasmusikbezirkes Landeck die Ehre: Bezirkskapellmeister Rudi Pascher, Bezirksomann Elmar Juen und Bezirksschifführer Paul Schranz. Im Zuge des Festakts wurde eine Festschrift präsentiert, welche mit viel Arbeit verbunden war. Wir wollen allen danken, die uns mit Informationen und Fotos unterstützt und so zum guten Gelingen beigetragen haben.



Auch das äußere Erscheinungsbild der Musikkapelle hat sich verändert. Zur Feier des 100-jährigen Bestehens durften unsere 9 Musikantinnen in einer neuen Tracht ausrücken. Der Dank gilt allen Gönnern und Sponsoren, welche die Umsetzung dieses Vorhabens ermöglicht



haben. Bedanken möchten wir uns bei den Stanser Bürger/Innen für die großzügigen Spenden und bei der Gemeinde Stanz, die uns in den vergangenen drei Jahren bei der Erneuerung der Trachten entscheidend geholfen hat.



Am 1.8.2010 organisierte die Musikkapelle bei strahlendem Wetter eine Gipfelmesse am „Rauhen Kopf“, welche von Pfr. Herbert Traxl zelebriert wurde. Knapp 60 Teilnehmern bewältigten den beschwerlichen Aufstieg auf den Stanser Hausberg. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle trug die „Jubiläumsmesse“ vor, welche von Kpm. Herbert Kleinheinz eigens zu diesem Anlass komponiert wurde. Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei waren.

Ein besonderes Filmdokument schuf heuer unser Musikant Josef Reheis mit dem Landecker Filmer Alfred Pöll. In einem etwa 35-minütigen Streifen erzählt Ehrenmitglied Franz Wiederin über Erlebtes und Anekdoten von den Anfängen der Musikkapelle über die Kriegswirren, den Wiederaufbau nach dem Krieg bis in die heutige Zeit. Franz Wiederin war selbst 65 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle.

Vier Musikanten wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Markus Senn, Andreas Reheis, Werner Stadlwieser und Stefan Wörz. Kpm. Herbert Kleinheinz und Gebhard Schütz wurde das Silberne Verdienstzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes verliehen.

Bei der Jahreshauptversammlung am Cäcilien Sonntag wurde der alte Ausschuss großteils wieder bestätigt. Neu im Team sind als Schriftführerin Maria Senn, Kassierst.v.in Stefanie Pöll und Instrumentenwart Stefan Rossetti. Katja Rossetti verstärkt ab heuer das Schlagzeugregister. Ein besonderes Gedenken gilt unseren Verstorbenen:



Fahnenpatin Midi Lins und dem langjährigen Mitglied und Funktionär Ludwig Krismer.

JUNGBAUERNSCHAFT STANZ

Unter dem Motto „Gspiar dies“ fand am 26. September das Bezirks-erntedankfest in Landeck statt. Mit aufwendig gestalteten Wagen zogen viele Ortsgruppen der Landjugend durch die Landecker Malser Straße und Maisengasse bis zum Schulhausplatz. Die Stanzer Jungbauern gestalteten einen Wagen mit einer Weltkugel aus Stanzer Zwetschken welcher wahrlich ein Blickfang war.



Am Sonntag den 10. Oktober feierten wir Erntedank in Stanz. Nach dem Einzug mit dem Erntedankwagen und der Heiligen Messe kochten die Jungbauern beim SALT Haus aus. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Musikkapelle Stanz.

Auch dieses Jahr übernahmen das Aufstellen des Christbaumes und der Krippe wieder die Jungbauern.

„Alle Jahre wieder“ findet am 24. Dezember nach der Christmette Glühweinausschank und gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal statt. Die Jungbauern würden sich auf euer zahlreiches Kommen freuen.





ORTSBÄUERINNEN STANZ

Wir Bäuerinnen bedanken uns recht herzlich für die rege Teilnahme an diversen Kursen und Veranstaltungen und wünschen der gesamten Bevölkerung gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Für die Bäuerinnen

Ortsbäuerin Claudia Kössler



SPORTVEREIN STANZ

Der Sportverein blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurück. Der Winter startet mit dem Juxrennen am 31.01.2010; der schon traditionelle Sportball mit einer riesen Tombola fand am 06.02 statt.

Das Preisjassen im Gemeindesaal ist ein weiteres Highlight im Winterprogramm des Sportvereines. Den Abschluss bildete der Kinderfasching am Eislaufplatz, bei dem sehr viele Kinder teilnahmen und mit einer kleinen Überraschung belohnt wurden.

Auch der Sommer war durch rege Tätigkeiten am und rund um den Sportplatz gekennzeichnet.

Sportlich verlief die Saison mehr als hervorragend; sowohl die Kampfmannschaft als auch die Schüler überwintern als Herbstmeister und Winterkönig; bemerkenswert ist dabei speziell die Serie der Kampfmannschaft mit 8 ungeschlagenen Partien in der Meisterschaft. Die Knaben liegen nach einer guten Frühjahrleistung auf Platz 3.

Diese Erfolge werden auch honoriert, das sehen wir am steigenden Zuschauerinteresse; so besuchten beim Spitzenspiel gegen den Tabellenachbarn an die 300 Zuschauer das Match. Auch finden wieder viele Stanzer den Weg zum Sportplatz.

Jedenfalls wollen die Spieler die Begeisterung in das Frühjahr mitnehmen und hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung der Sponsoren und Besucher.

Auch im Bereich Jugendförderung konnte mit Hilfe unserer Gönner ein tolles Programm erstellt werden. Wir durften mit den Schülern und Knaben beim ÖFB Achtelfinale des FC Wacker gegen Lustenau mit den Schülern und Knaben einlaufen und auch einen Blick hinter die Kulissen des Tiroler Traditionsvereines werfen; zudem führen wir zweimal mit einem 50 Sitzer zu den Spielen des FC Wacker.



Ein tolles Ereignis war auch das Spiel der Muttis gegen die Knaben und der Schüler gegen die Papas. Hier konnten einige „versteckte Talente“ gesichtet werden.

Dank privater Sponsoren konnten sie Schüler und Knaben mit neuen Dressen eingekleidet werden.

Im nächsten Jahr wird auch eine Damenmannschaft für den SV Stanz in der Meisterschaft spielen.

Auch der Sportplatz selber wurde heuer generalsaniert; ein neuer Spielplatz als Herzstück der Sportanlage mit einem Streichelzoo erfreut das Herz der Kinder und zum Teil auch der Mamis, wenn sie in Ruhe ein Spiel anschauen können.





Ende November wurde im Clubhaus der Ausschuss (wieder) gewählt

<i>Obmann:</i>	<i>Herbert Schimpfözl</i>
<i>Stv.:</i>	<i>Reinhard Zangerle jun.</i>
<i>Schriftführerin</i>	<i>Angelika Schimpfözl</i>
<i>Kassier</i>	<i>Franz Hebenstreit jun.</i>
<i>Stv</i>	<i>Andreas Hebenstreit</i>
<i>Obmann Winter:</i>	<i>Richard Walch</i>
<i>Stv.</i>	<i>Philip Öttl und Christoph Senn</i>
<i>Obmann Sommer:</i>	<i>Martin Auer</i>
<i>Stv.</i>	<i>Manfred Walch</i>
<i>Platzwart und Clubhaus</i>	<i>Franz Hebenstreit sen.</i>

Vorschau

Der Faschingsball mit den Rieder Gipfelstürmern findet am 05.02.2011 im Gemeindesaal statt.

Der Sportverein möchte sich bei allen Gönnern und Freunden für die Unterstützung über das ganze Jahr herzlich bedanken und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011.



SINGKREIS STANZ

Der Singkreis Stanz kann auf ein erfolgreiches und abermals aktives Chorjahr zurückblicken. Insgesamt 16 mal galt es, Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen, Begräbnisse und verschiedene Jubiläen – vorwiegend innerhalb der Heimatgemeinde – mit Chorgesang zu begleiten. Höhepunkt des Chorjahres stellte der Cäciliengottesdienst am 14. November dar. Am Programm stand ein Werk von Ernst Tittel, eine schwierige Messe. Umso größer war die Freude, diese Herausforderung erfolgreich gemeistert zu haben. Wie im Vorjahr gelang es der Chorleiterin Maria Kössler, 3 StreicherInnen zu organisieren, die ebenso wie Dr. Martin Kössler an der Orgel den Gesang unterstützten.



Bei der Jahreshauptversammlung wurden die alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen abgehalten. Der seit dem Jahre 2006 unveränderte Ausschuss wurde wiedergewählt und jedes einzelne Teammitglied in seiner Funktion bestätigt.



(von links): Birgit Pöll, Claudia Kössler, Chorleiterin Maria Kössler, Teamleiter Gerhard Peer, Kassierin Evelin Kössler, Schriftführer Hansjörg Köchle, Josef Lechleitner.



PFLEGEVEREIN STANZ

Im Kurs „Pflege und Betreuung zu Hause“ hat die Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes DKGS Claudia Siegele 18 Frauen und Männern aus Stanz gelehrt, wie pflegebedürftige oder kranke Menschen daheim betreut werden können. Sie vermittelte den Teilnehmern an 3 Samstagen Wissen aus der Praxis über altersbedingte körperliche Veränderungen, über Körperpflege, über das Lagern und die Mobilisierung von Patienten.



Eine der schlimmsten Komplikationen im Rahmen der Pflege ist das Auftreten eines Druckgeschwürs, des so genannten „Dekubitus“.
Durch automatische regelmäßige Druckentlastung auf Rücken und Gesäß können neben der herkömmlichen Mobilisierung und Umlagerung des Patienten das Entstehen eines schmerzhaften offenen Geschwürs und somit viel Schmerzen verhindert werden.
Um diesem Wundliegen vorzubeugen, haben wir einen neuen „Anticubitusbehelf“ angeschafft. Es ist der dritte Behelf dieser Art.

Nehmen Sie aber auch Hilfe in Anspruch, die z.B. von Familienmitgliedern, von der Heimhilfe oder der Hauskrankenpflege, vom Pflegeverein oder von ehrenamtlichen Mitmenschen angeboten werden.
All jenen, die ältere und pflegebedürftige Angehörige daheim betreuen, wünsche ich viel Mut, Kraft, Ausdauer und Liebe für diese nicht ganz einfache Aufgabe.

Allen Mitgliedern des Pflegevereines danke ich für ihre Solidarität und wünsche allen Stanzerinnen und Stanzern gesegnete Weihnachten und besonders Gesundheit im neuen Jahr

*Ihr Obmann
Hansjörg Köchle*



Freiwillige Feuerwehr Stanz

Am 27. März 2010 fand wieder das Vereinsschießen auf dem Schießstand der Schützenkompanie Pians statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Stanz.

9 Mannschaften mit jeweils 4 Schützen nahmen an der Veranstaltung teil.

Gewinner des Vereinsschießens wurde der Sportverein Stanz mit 270 Gesamtringe (besten 3 Schützen), vor der Musikkapelle Stanz mit 269 Ringen und dem Pfarrgemeinderat mit 266 Ringen.

Schützenkönig wurde Richard Walch mit 95 Ringen.





Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr hat am 48. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 04.06.2010 in Nássalwängle teilgenommen und das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber errungen. Im Sicherheitsbewerb Silber A konnte die Gruppe den ausgezeichneten 14. Rang erreichen.



Weiters haben jeweils eine Gruppe bei der Atemschutz-Leistungsprüfung in Landeck (Stufe 1 – Bronze) und beim Bezirks-Nassleistungsbewerb in Pettneu mit Erfolg teilgenommen.

Aus- u. Weiterbildung sind im Feuerwehrwesen von besonderer Wichtigkeit. Von den Feuerwehrmitgliedern wurden 2010 11 Kurse an der Landes-Feuerwehrschnule in Telfs absolviert.

Neben der erforderlichen Ausbildung ist das stätige Üben unerlässlich. So wurden im Jahr 2010 über 40 Atemschutz-, Bewerbs-, Gruppen- und Gemeinschaftsübungen durchgeführt. Zum Abschluss fand im Herbst die Abschnittsübung des Abschnittes Landeck in Stanz statt.

Von großen Einsätzen blieben wird Gott sei Dank verschont. Die Feuerwehr rückte 2010 zu einem Kaminbrand und zu einem Flächenbrand aus.

Die Freiwillige Feuerwehr Stanz zählt derzeit insgesamt 70 Mitglieder – 59 Aktive und 11 Reservisten. 69 Männer und 1 Frau.

Am 5. September veranstaltet die Feuerwehr das traditionelle Feuerwehrfest. Weiters nahm die Feuerwehr mit Abordnungen an kirchlichen und öffentlichen Feierlichkeiten teil. Anlässlich dem Goldenen Priesterjubiläum und dem Goldenen Professjubiläum brannte die Freiwillige Feuerwehr Bergfeuer am Rauhen Kopf ab.



**SCHÄRFEN
SIE IHRE ZINSEN!**

Andreas Hebenstreit
Ihr Anlageberater

**bis zu
4,5%**

Informieren Sie sich jetzt
in Ihrer Volksbank Landeck!

**Zinsen-Hotline:
0 54 42 - 69 69-6000**

Volksbank Landeck
**Stufenzins-
Sparbuch**

- Eigenprodukt der VOLKSBANK LANDECK eG
- garantiert steigende Zinsen – bis zu 4,5 %
- Zinsen werden jährlich am 31.12. gutgeschrieben
- überschaubare Laufzeit bis zum 30.6.2015
- für Einmalerläge

www.volksbank.landeck.at

Die Bank für den Bezirk Landeck.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Stanz b.Ldk., 6500

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Zangerle

Fotos: Günter Zangerle 13, Singkreis Stanz 2, SV Stanz 3, Pflegeverein 1; Jungbauern 3; Barbara Kössler 10; Land Tirol 2, Josef Schimpfössl 1, Landw.Kammer 1; Dezember 2010

Druck: JuNet Landeck / gemeinde@stanz.tirol.gv.at / www.stanz.tirol.gv.at

